

Mitgliederbeiträge 2021 ff.

- **Neues Beitragsmodell** im Zusammenhang mit dem **Projekt «DMO 2023»**
(Entwicklung von TGT zur vollwertigen Destinationsmanagement-Organisation)
- **Traktandum 6** an der **Jahresversammlung von TGT** am 29. Juni 2020



Das Wichtigste in Kürze

Als Einstieg ins Thema haben wir ein Erklär-Video erstellt. Einfach über den folgenden Link oder den QR-Code anschauen:

www.thurgau-bodensee.ch/dmo



Ausgangslage

Das Projekt «DMO 2023» baut TGT zur vollständigen Destinationsmanagementorganisation (folgend DMO) aus. Das bedeutet, dass TGT künftig auch Tourismus-Aufgaben in den Regionen wahrnehmen wird. Dazu zählen die Führung von Tourismus-Infostellen und die Angebotsentwicklung. Bislang blieben diese Aufgaben unabhängigen Akteuren in den Gemeinden (Verkehrsvereinen etc.) überlassen. Diese Situation war wenig zufriedenstellend. Das Synergie-Potential von einheitlichen Prozessen konnte nur unzureichend genutzt werden. Die wenig strukturierte Angebotsentwicklung liess zudem keine Positionierung des Angebots in regionalen Themen zu und eine Betrachtung der Prozesse entlang der Gästebedürfnisse (Customer Journey) konnte ebenfalls nicht erreicht

werden. Schliesslich findet kein kanalisierter Einsatz der Tourismusfinanzierungen statt, wodurch die eingesetzten Mittel an Gesamtwirkung einbüßen.

Im Oberthurgau waren diese ungünstigen Strukturen seit einiger Zeit erkannt. Dank dem Wunsch der touristischen Leistungsträger, der Gemeinden und der Öffentlichkeit, die touristische Entwicklung in dieser Region zu forcieren, wurde die Chance genutzt und das vorliegende Projekt im Jahr 2018 initiiert. Das Projekt wurde in Abstimmung mit dem Kanton lanciert und entspricht der Stossrichtung der kantonalen Tourismus-Strategie. Ziel ist die Etablierung leistungsfähiger, zukunfts-trächtiger und marktgerechter Strukturen. Das Vorhaben wird deshalb mit Mitteln der Neuen Regionalpolitik des Bundes (NRP) wesentlich mitfinanziert.

DMO 2023

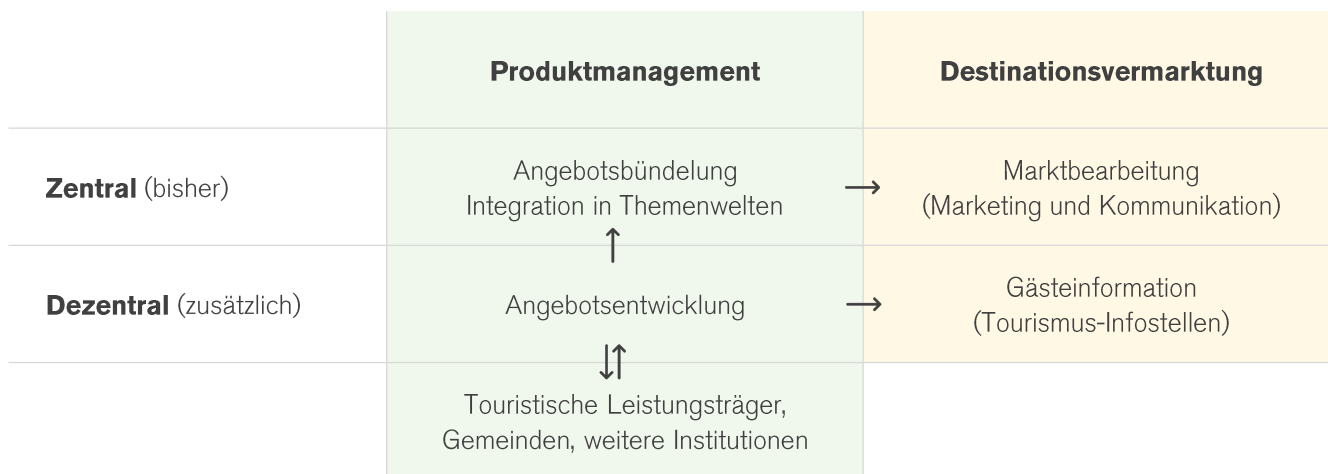
Die unten stehende Abbildung zeigt neben der zentralen Ebene, auf der TGT bislang bereits tätig war, auch die dezentral zu erfüllenden Aufgaben, die neu von TGT erbracht werden:

- Aufgabe des neuen **regionalen Produktmanagements** ist es, mit touristischen Leistungsträgern ein vermarktungsfähiges Angebot bereitzustellen, das über die Kanäle der Destinationsvermarktung an die strategischen Zielgruppen kommuniziert wird. Für diese immer wichtiger werdende Aufgabe werden die notwendigen Ressourcen geschaffen.
- Mit der **Neuorganisation der Gästeinformation** in den Tourismus-Infostellen wird erreicht, dass TGT diese einheitlich führen kann. Damit wird erhebliches Synergie-Potential genutzt. Beabsichtigt werden regionale Infostellen mit erweitertem Angebot in den touristischen Zentren. An weiteren, gut frequentierten Standorten dienen Info-Points mit Selbstbedienungsgelegenheit und Basisauskünften als Ergänzung. Die Gästeberatung wird von TGT selber oder im Auftragsverhältnis von Leistungsträgern, die sich an geeigneten Standorten befinden, erbracht.

Seit 2019 läuft im Oberthurgau eine zweijährige **Pilotphase**. Die Umsetzung dieses Prototyps ist gut angelaufen. Die regionale Infostelle in Romanshorn ist in Betrieb. Zudem sind in Arbon mehrere Info-Points an gut frequentierten Lagen verfügbar. Auch das Produktmanagement ist aktiv. Mehrere Projekte sind umgesetzt oder befinden sich in Umsetzung:

- Thurgauer Veloflotte (E-Bikes zur Ausleihe direkt in Tourismusbetrieben)
- Wochentipps (wöchentlicher Newsletter zum Aushängen für Tourismusbetriebe)
- Food-Trail (kulinarische Schnitzeljagd) in Arbon und Krimi-Trail in Amriswil (geplant)
- Entwicklung und Betrieb von Produkten mit Ausstrahlung (Hafenrundfahrt etc.)
- Mehrere Kleininterventionen und Vorbereitung von grösseren Projekten («Aussergewöhnlich Übernachten im Apfelkanton» etc.)

Die Region Kreuzlingen-Untersee-Rhein hat bereits früh Interesse an den neu entwickelten Strukturen bekundet. Die Umsetzung in dieser Region wurde deshalb bereits während der Pilotphase forciert und ist per 1. Januar 2021 geplant.



Zielmodell der DMO 2023, TGT als integraler Träger von Tourismus-Aufgaben

Neues Beitragsmodell

Mit dem Ende der Pilotphase im Oberthurgau und der Aufnahme der Region Kreuzlingen-Untersee-Rhein erbringt TGT die neuen Leistungen in diesen beiden Regionen per 1. Januar 2021 im regulären Betrieb. Voraussetzung für die nachhaltige Finanzierung der neuen Strukturen ist ein angepasstes Beitragsmodell. Dieses wird den Mitgliedern von TGT an der Jahresversammlung zur Annahme empfohlen.

Erhöhung der Mitgliederbeiträge

Wichtiger Bestandteil des neuen Modells sind höhere Mitgliederbeiträge in Regionen, in denen die neuen Strukturen umgesetzt sind und die Mehrleistungen erbracht werden. Folgende Tabellen zeigen die Veränderungen für Gemeinde-Mitglieder (Fokus auf

mittlerer bis sehr grosser touristischer Bedeutung) und für Leistungsträger (Fokus auf Hotellerie und Parahotellerie mit Refinanzierungsinstrument) auf.

Zusätzliche, leistungsbezogene Beiträge

Ferner bilden leistungsbezogene Beiträge die zweite Säule zur Finanzierung der Mehrkosten. Diese werden mit direkt profitierenden touristischen Leistungsträgern, Gemeinden oder weiteren Institutionen individuell vereinbart. Es handelt sich dabei um spezifische Beiträge an Projekte des neuen Produktmanagements oder um Zusatzbeiträge von den Standort- und Regionsgemeinden an Tourismus-Infostellen und Info-Points.

– Geplante Beitragserhöhung für **Gemeinden**

Touristische Bedeutung	Grundbeitrag (CHF)		Beitrag pro Einwohner (CHF)	
	bisher	ab 2021	bisher	ab 2021
A sehr gross	1 500.–	5 000.–	–.85	2.–
B gross	1 250.–	2 500.–	–.70	1.50
C mittel	1 000.–	1 500.–	–.55	–.75
D bescheiden	750.–	750.–	–.40	–.40
E keine	500.–	500.–	–.25	–.25

– Geplante Beitragserhöhung für **touristische Leistungsträger**

Mitglieder-Kategorie	Basis	bisher	ab 2021
Hotellerie*	Logiernächte	1.–	1.50
Parahotellerie*	Logiernächte	–.40	–.80
Gastronomie, Produzenten	Pauschal	250.–	300.–
Erlebnis, Transport, andere (touristische) Betriebe	Individuell	250 – 6 000.–	300 – 12 000.–

* Den Beherbergungsbetrieben steht zur Refinanzierung des Beitrages an TGT der auf freiwilliger Basis zu erhebende Tourismusbeitrag TG zur Verfügung (Hotellerie CHF 2.50, Parahotellerie CHF 1.50 pro Logiernacht).

Umsetzung

Die Einführung der höheren Beiträge ist zeitlich gestaffelt und ab jenem Zeitpunkt vorgesehen, ab dem die neuen Leistungen in der entsprechenden Subregion erbracht werden. Die untenstehende Tabelle zeigt die geplanten Einführungsschritte auf.

Touristische Subregionen

Für das vorliegende Projekt wurden drei Subregionen geschaffen: Oberthurgau (entspricht dem Bezirk Arbon), Kreuzlingen-Untersee-Rhein (enthält den Bezirk Kreuzlingen sowie alle Gemeinden des Bezirks Frauenfeld mit See- oder Rheinanstoss) sowie Frauenfeld-Thurtal-Hinterthurgau (enthält das übrige Kantonsgebiet). Diese Regionen sind – aufgrund ähnlicher touristischer Themen – als Arbeitsregionen für das Produktmanagement sowie als Regionen für die Umsetzung von Projekte zu verstehen. Für den Gast sind diese Regionen-Bezeichnungen jedoch unsichtbar. Jegliche Kommunikation gegen aussen erfolgt unter der Marke Thurgau-Bodensee.

Wie erwähnt, erfolgt die Einführung in den Regionen Oberthurgau und Kreuzlingen-Untersee-Rhein auf

das Jahr 2021. Die Umsetzung in der Region Frauenfeld-Thurtal-Hinterthurgau ist ebenfalls Ziel des Projekts (erste Gespräche sind erfolgt), der Zeitpunkt der Umsetzung ist jedoch noch offen.

Refinanzierung

Ein wichtiges Ziel des vorliegenden Projekts ist es, die verschiedenen Tourismus-Finanzierungen zu bündeln. Deshalb ist es von Bedeutung, dass die neuen, höheren Beiträge zu Gunsten von TGT mit der Gesamtheit der bisherigen Beiträge an touristische Organisationen verglichen werden. Als Gegenstück zur Erhöhung **entfallen die Beiträge an lokale Organisationen**, die durch das vorliegende Projekt von ihren Aufgaben im touristischen Bereich entlastet werden.

Schliesslich steht der Hotellerie und der Parahotellerie, die mit einer markanten Erhöhung ihrer Beiträge an TGT konfrontiert sind, der Tourismusbeitrag TG zur Verfügung. Mit diesem freiwilligen, einer Gäste-Taxe ähnlichen Instrument können auch die höheren Beiträge vollständig refinanziert werden.

Region	2020	2021	2022	2023
Oberthurgau	Bisheriger Beitrag	Höherer* Beitrag		
Kreuzlingen-Untersee-Rhein	Bisheriger Beitrag	Höherer* Beitrag		
Frauenfeld-Thurtal-Hinterthurgau	Bisheriger Beitrag			Höherer Beitrag**

* Lokale und regionale Organisationen verlieren ihre tourismusbezogenen Aufgaben. Bisherige Beiträge sollen zum Auffangen der Mehrbeiträge an TGT umgeleitet werden.

** Erste Gespräche zur Aufnahme der Region Frauenfeld-Thurtal-Hinterthurgau sind erfolgt, ob und wann diese erfolgt, ist offen. Massgebend für die Aufnahme ist vor allem die Bereitschaft der Region.